

Nur hier angezeigt.

[16023.]

Soeben erschien:

Ueber die  
**Verwendung des Ketten-  
bruches**

zur  
Darstellung  
einer bequemen Formel  
für die Berechnung  
der

**Quadratwurzelfunction**

von  
Dr. R. L. Krüger.

8<sup>o</sup>. Preis 60 S.

Wolfenbüttel. Julius Zwissler.

**Italienische Neuigkeiten.**

[16024.]

Barrili, Dalla rupe. Romanzo. 3 l. 50 c.

Ciampoli, Diana. Romanzo. 4 l.

Capranica, Rè Manfredi. Romanzo. Vol. I. 4 l.  
(Band II. erscheint im nächsten Monat.)

De Amicis, Alle porte d'Italia. 4 l.

Sbarbaro, Regina o republica? 4 l.

Bonghi, Storia di Roma. Vol. I. 10 l.

Mario, Garibaldi e i suoi tempi. 22 l.

— do. Prachtausgabe 40 l.

Petrocchi, novo dizionario universale della  
lingua ital. Disp. I. (Subscription auf  
die ersten 10 Lfgn. 10 l.)

Ich erhalte diese Werke sofort nach  
Erscheinen und stelle befreundeten Hand-  
lungen bei begründeter Aussicht auf Absatz  
gern ein Expl. à cond. für kurze Zeit zur  
Verfügung.

F. A. Brockhaus'  
Sortiment und Antiquarium  
in Leipzig.

[16025.] Soeben wurde versandt:

**„Der Coupon.“**

Hilfs- und Nachschlagebuch für  
österreichisch-ungarische, sowie  
der in Wien notirten oder zahl-  
baren fremden Wertpapiere und  
deren Coupons.

Herausgegeben von  
E. von Gunz und F. Marschall.

Preis 4 M

Die Herausgeber, Couponscassire eines  
der ersten Bankinstitute Wiens, haben auf  
Grund der officiellen Kundmachungen, sowie  
der im Laufe ihrer jahrelangen Praxis im  
Couponsgeschäfte gesammelten Erfahrungen  
ein verlässliches Nachschlagebuch für *Ban-  
ken, Banquiers, Geldwechsler, Capitalisten* etc.  
zur Manipulation mit Coupons oder Effecten  
zusammengestellt.

Der „Coupon“ sucht einem wirklich be-  
stehenden Mangel abzuhefen und in der  
That existirt noch kein Buch, welches wie  
das vorliegende in übersichtlicher und für

den praktischen Gebrauch sehr geeigneter  
Form alle für die beteiligten Kreise wün-  
schenswerthen Daten über die Einlösung  
von Coupons oder Effecten bringt. Das Buch  
verdient umsomehr die vollste Beachtung  
der erwähnten Kreise, nachdem es sich die  
Herausgeber angelegen sein liessen, nur  
Verlässliches zu bieten und sich zu diesem  
Zwecke an die wirthschaftlichen Institute  
selbst gewendet haben.

Bei den schwierigen Verhältnissen im  
Couponsgeschäfte, welche durch die grosse  
Verschiedenheit der (Steuer-) Abzüge, durch  
die Währungsfrage, sowie durch die oft  
mangelhaften und speciell in Oesterreich-  
Ungarn auch vielsprachigen Kundmachungen  
entstehen, dürfte der „Coupon“ der Ge-  
schäftswelt als ein zum täglichen Gebrauche  
geeignetes Hilfsbuch sehr willkommen sein.

Von den ausländischen Papieren sind  
besonders die *türkischen Anleihen* in her-  
vorragender Weise behandelt, was um so  
anerkennenswerther ist, als diese Daten,  
welche überhaupt noch nirgends zu finden  
waren, hier in sehr übersichtlicher und aus-  
führlicher Form zusammengestellt sind.

Hochachtungsvoll

Stuttgart. Julius Maier.

[16026.] Mit dem soeben vollendeten III. Bde.  
hat das grosse Erläuterungswerk:

Aus  
**deutschen Lesebüchern.**

Dichtungen

in

**Poesie und Prosa erläutert für  
Schule und Haus.**

Unter Mitwirkung namhafter  
Schulmänner

herausgegeben

von

R. u. W. Dietlein, Dr. R. Gosche,  
Fr. Polack.

I. Band. Unterstufe. 4 M 20 S ord.,  
3 M 15 S no., 3 M baar.

II. Band. Mittelstufe. 5 M 40 S ord.,  
4 M 5 S no., 3 M 80 S baar.

III. Band. Oberstufe. 5 M ord., 3 M  
75 S no., 3 M 50 S baar.

soweit es für Volksschulen und die untern  
und mittlern Classen höherer Schulen be-  
stimmt ist, seinen Abschluss gefunden. Die  
beiden ersten Bände kann ich nur noch auf  
feste Rechnung liefern; dagegen steht Bd. III.  
in mässiger Anzahl à cond. zu Diensten.

Zur Vertheilung an Ihre Lehrerkund-  
schaft stelle ich Ihnen ausführliche, gefäl-  
zelte Prospective mit vollständigem Inhalts-  
verzeichnis gratis zur Verfügung.

Indem ich das ausgezeichnete Werk,  
dem die gesammte pädagogische Presse den  
ersten Platz unter den Erläuterungswerken  
zuerkannt hat und dessen hervorragende  
Absatzfähigkeit Sie bereits durch die Liefe-  
rungsausgabe kennen gelernt haben, Ihrer  
fortgesetzten freundlichen Verwendung em-  
pfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Berlin, Ende März 1884.

Theodor Hofmann.

**Künftig erscheinende Bücher.**

[16027.] In ca. 14 Tagen erscheint die erste  
Lieferung von:

**G e s c h i c h t e**

der

**Königl. Haupt- u. Residenzstadt  
Dresden**

von den ältesten Zeiten bis zur  
Gegenwart,

von M. B. Lindau.

2. verbesserte Auflage.

Mit mehreren colorirten Abbildungen, zahl-  
reichen Illustrationen in Lichtdruck, Karten  
und Plänen.

Complet in 20 Lieferungen à 1 M  
bis Weihnachten 1884.

Bezugsbedingungen:

A cond. nur Bfg. I.; Fortsetzung baar mit  
33 1/2 % Rabatt.

Freieopl.: 13/12, 55/50, 115/100 rc.

Illustrirte Prospective gratis; behufs Bei-  
lage in Zeitungen auch mit beliebiger  
Firma; Beilagegebühren trage ich nicht.  
Effectvolles Cliché für Inserat, sowie il-  
lustrirtes Placat steht zur Verfügung.

Firmen, welche sich besonders für dieses  
höchst abfassfähige Prachtwerk verwenden  
wollen, bitte ich, sich mit mir direct in Ver-  
nehmung zu setzen. Ausführliches Circular  
steht zu Diensten.

Die Expedition von Biefg. I. erfolgt an  
einem Tage für hiesige Firmen von hier,  
für alle andern von Leipzig aus.

Dresden, 15. März 1884.

R. von Grumbkow,  
Hof-Verlag.

**Allein-Debit**

des

**Deutschen Reichskalender für 1885,**

herausgegeben von der

**Gesellschaft für Verbreitung von Volks-  
bildung.**

[16028.]

Bei Entnahme von nur 100 Exemplaren  
(50 M ord., 26 M netto baar) gewähre ich  
den Allein-Debit in Städten von weniger als  
50,000 Einwohnern und überweise anderweitige  
Bestellungen aus dieser Stadt der betreffenden  
Firma.

Bei Entnahme von mindestens 300 Expl.  
(150 M ord., 75 M netto baar) liefere ich auf  
Wunsch den Kalender mit Firma und besonderem  
Titel.

Falls aus einem Ort mehrere Firmen den  
Allein-Debit zu haben wünschen, gebe ich der-  
jenigen den Vorzug, die sich zuerst deswegen  
an mich gewendet hat.

Berlin, Zimmerstraße 91, 22. März 1884.

Leonhard Simion.

215\*